

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 67 (1941)
Heft: 51

Illustration: Das Geschenk
Autor: Fischer, Hans

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DER FRAU



Bureau auf die StraÙe kommt nach Feierabend, und nichts Besonderes vorhat, und nicht recht weiß, wohin.»

«Vielleicht kann man überhaupt nicht glücklich werden, bis man gelernt hat, mehr an andere Leute zu denken.»

«Das war ein famoser, alter Herr. Er wußte genau, wann man eine Vierzehnjährige als erwachsene Frau, und wann man sie als kleines Mädchen behandeln muß. Das ist gar nicht leicht.»

«Man liest so viel über die Zivilcourage der Pioniersfrauen, der Frauen drüben im «Staubbecken», und anderer Frauen — Wie steht es mit denen von der Schreibmaschine? Da sitzen sie in den Untergrundbahnen und den Autobussen, und schlagen sich so brav durch in ihren netten, billigen Kleidchen, und behalten ihre Kümmernisse für sich. Da ist auch viel Mut dabei, soviel, daß mir manchmal fast das Herz weh tut für sie. Viele von diesen Mädchen mit den weißen Piquékrägelchen, diesen Mädchen, die so gut gelernt haben auf alles mögliche zu verzichten, würden am Ende gar nicht so schlechte Frauen abgeben.»

«Eine Küche mit ihren Gerüchen und Geräuschen und Gegenständen ist etwas so Lebendiges! Vielleicht sollte man kranke Leute hie und da in die Küche setzen.»

«Wir nannten sie ‚Kaffee Hag‘, weil sie bestimmt nie jemandem eine schlaflose Nacht verursacht hatte.»

(Christopher Morley: Kitty Foyle.)

Prozeßbericht

«Die Zeugin führte aus, es sei an jenem Sylvesterabend eine größere Anzahl Gäste in der Wohnung des Schauspielers K. versammelt gewesen. Sie selber sei am Flügel gesessen und habe Straußwalzer gespielt, während die andern Eingeladenen, mehr oder weniger entkleidet, auf Diwans und Eisbärenfellen herumlagen.»

Ich bin ganz krank vor Neid. Zeiten waren das ... gutgeheizt!

Eines der stärksten Bande zwischen Mensch und Mensch: Gemeinsame Abneigung.

Bernische Erziehung zum Ethos

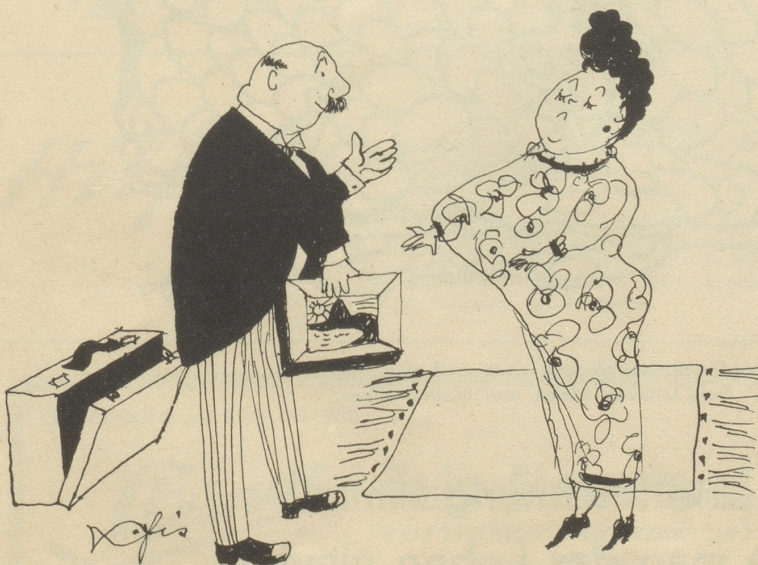
Ich erinnere mich, wie meine Mutter eines Tages beschloß: «So, u vo jez a gange si mer alli id Suntigschuel.»

«Für was emel o?» erkundigte sich mein hartgesottener Skeptiker von einem Vater, «wäge däm wärdesi schpäter o nid brever.»

«Das vilicht scho nid», gab Mutter zu, «aber sie hei de emel es schlächts Gwüsse derbi.»

Atempause

«Du, Mami,» erzählt der Bub, «ich ha nes nöis wüeschts Wort glehrt. Aber ich bruuchs jetz nonig .. weisch, erscht schpöter.»



Das Geschenk „O jee — es Oelbild?! Schad ums Oel!“

ZUCKER sparen

Saccharin ist viel billiger, garantiert unschädlich und überall frei erhältlich

Weisse Cartons 100 Tabletten 20 Cts. = Süßkraft 1 1/2 Pfund Zucker
Gelbe Döschen 300 Tabletten 65 Cts. = Süßkraft 4 1/2 Pfund Zucker

neu HERMES ETAS Saccharin ohne Beigeschmack

Blaue Döschen 500 Tabletten Fr. 1.25 = Süßkraft 7 1/2 Pfund Zucker

In Lebensmittelgeschäften, Drogerien und Apotheken

Schweizer Produkt

A.G. -HERMES- Zürich

Heiserer Hals?

Sansilla

Sofort gurgeln mit

dem Gurgelwasser für unser Klima.

Beseitigt rasch den Entzündungsherd

In den Tornister die handliche 50-Gramm-Flasche

Originalflaschen Fr. 2.25. 3.50. Erhältlich in Apotheken

NEU! Immer gut rasiert mit

Rasex[®] rostfrei

versstellbar

10	20	30
BONA	SUPRA	EXTRA
0.13	0.10	0.08

Bei Kauf von 5 Rasex-Klingen erhalten Sie 1 Rasex-Klinge gratis, bei gleichzeitiger Rückgabe von 5 gebrauchten Klingen gleich welcher Marke.

BERGER

MIDI... 7 HEURES... L'HEURE DU BERGER

Das beste Anis-Aperitif

Depositäre: Henry Huber & Cie. - ZÜRICH 5 - Telefon 3 25 00

Jeder TIP-TOP ist tip-top

milder und gehaltvoller MANILA-STUMPEN

in jedes Haus

gehören die vorteilhaften grossen Flaschen, beziehbar durch alle einschl. Geschäfte

Eptinger